



Von Kaiserslautern aus erreicht der **Radwanderer** Kirchheimbolanden über Sembach, Winnweiler, Steinbach am Donnersberg (Keltendorf) nach etwa 40 km, teilweise über Landstraßen.

Im **Öffentlichen Nahverkehr** fährt der Reisende mit der RB von Kaiserslautern in Richtung Bingen bis Rockenhausen, dann weiter mit dem Bus bis Kirchheimbolanden.

Der **Autofahrer** fährt am Schnellsten etwa 40 km über die A63, die weitgehend der historischen „Kaiserstraße“ folgt.

Ladestationen für E-Mobile am Parkplatz der Volksbank Alzey-Worms und auf dem Parkplatz Herrengarten.

Stellplätze für Wohnmobile sind in Kirchheimbolanden am Messeplatz vorhanden.

Kirchheimbolanden, die „Kleine Residenz“, im waldreichen Norden der Pfalz gelegen, ist die Kreisstadt des Donnersbergkreises. Sie liegt angeschmiegt an die Hänge des Wartberges und wird überragt von dem 687 Meter hohen Donnersberg, dem höchsten Berg der Pfalz.

1368 wurde das damalige Kirchheim durch Kaiser Karl IV. zur Stadt erhoben und mit Mauern und Türmen umgeben. Noch heute wird das Stadtbild von einer zirka acht Meter hohen, teilweise restaurierten, **mittelalterlichen Stadtmauer** an der Süd- und Westseite der Altstadt geprägt.

Seine größte Blütezeit erlebte Kirchheim unter dem Fürsten Karl August (1719 – 1753) aus dem Hause Nassau-Weilburg, der seine Residenz von Weilburg nach Kirchheim verlegte und unter seinem Sohn Karl Christian (1753 – 1788). Letzterer war mit der holländischen Prinzessin Caroline verheiratet. In dieser Zeit entstanden das Schloss mit Schlossgarten, die **Hofkirche (heute Paulskirche)**, das Ballhaus, ein Komödienhaus und die schönen **Kavaliersbauten** in der Allee- und Amtsstraße. 1778 weilte Mozart auf Einladung der Fürstin Caroline in der „Kleinen Residenz“ und spielte auch in der Hofkirche auf der Orgel. Zur Erinnerung trägt heute die Stumm-Orgel den Namen des großen Komponisten: „**Mozart-Orgel**“. Sie ist in der Paulskirche zu bewundern und die bekannteste Sehenswürdigkeit in der Stadt.

In der Amtsstraße 14 findet man das **Museum im Stadtpalais für Stadt- und Regionalgeschichte**, mit über 1800 m² Ausstellungsfläche eines der größten in Rheinland-Pfalz. Die 26 Abteilungen geben eindrucksvolle Einblicke in die Geschichte der Stadt und des Landes. Der Haupttrakt des Museums war ehemals als Palais des Erbprinzen gedacht. Das Gelände im Treppenhaus und das vertäfelte Musikzimmer mit seiner Stuckdecke stammen noch aus der Erbauungszeit.

Der ausgedehnte Wald rund um den Donnersberg macht Kirchheimbolanden auch zu einem idealen Ausgangspunkt für Ausflüge in die Natur. Im **Geopark Donnersberg** führen zahlreiche Sehenswürdigkeiten, wie Geotope, Museen, Bergwerke oder Wanderwege, durch die vielfältige regionale Geologie und zeigen dabei imposante Felsformationen und Landschaften. Unterschiedliche geologische, landschaftliche, kultur- und montan-historische Objekte legen dabei die Erdgeschichte vieler Epochen offen und machen diese erlebbar.

Büro der Stadt Kirchheimbolanden in der Orangerie

Dr.-Edeltraud-Sießl-Allee 4
67292 Kirchheimbolanden DEUTSCHLAND
fon: +49/ (0)6352/ 75 04 777
mail: touristik@kirchheimbolanden.de
web: www.kirchheimbolanden.de

